

für den

## Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 31.

Leipzig, Freitag am 16. April

1852.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Die Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler wird statutenmäßig in diesem Jahre am Sonntage Cantate, den 9. Mai,

im großen Saale des Börsengebäudes stattfinden, und folgende Gegenstände zu verhandeln haben:

I. Bericht des Vorsitzenden über das verflossene Vereinsjahr.

II. Bekanntmachung der Wahlen. Es sind nämlich zu wählen:

1) im Vorstande: der Vorsitzende und Stellvertreter an die Stelle der ausscheidenden G. Reimer und Karl Baedeker.

Im Amte bleiben: R. Oldenbourg, R. Aue, G. Mayer und K. Tauchnitz.

2) im Verwaltungsausschusse: zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden L. Dehmigke und A. Winter.

Im Amte bleiben: Ph. Mainoni, W. Engelmann, Fr. Frommann und G. Wigand.

3) im Wahlausschusse: zwei Mitglieder an die Stelle der gestorbenen W. A. Barth und Th. Chr. Fr. Enslin.

Im Amte bleiben: Rud. Besser, Dr. Weit, S. Hirzel und G. Duncker.

4) im Rechnungsausschusse: zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden A. Rost und F. Volkmar.

Im Amte bleiben: H. Schulze, L. Saunier, L. Wos und G. Kolte.

5) in der Vergleichsdeputation: drei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden L. Dehmigke, A. Klasing und des gestorbenen Th. Chr. Fr. Enslin.

Im Amte bleiben: Dr. G. Schwetschke, E. S. Mittler und Fr. Frommann.

III. Beschlußfassung über die von der königl. sächs. Regierung beliebten Aenderungen des neuen Börsenstatuts (siehe B.-Bl. Nr. 108 vom 16. December 1851).

IV. Berathung und event. Annahme des Separat-Vertrags zwischen dem Börsen-Vereine und dem Verwaltungsausschusse, das Fixum von 400 Thlr. aus dem Reinertrage des Börsenblattes betreffend (siehe Nr. 108).

V. Antrag des Verwaltungsausschusses auf eine Reparatur, Renovation und Ausschmückung des inneren Börsengebäudes und eventuelle Bewilligung des verlangten Zuschusses.

VI. Antrag von Philipp Mainoni zur Bildung einer Buchhändler-Wittwen- und Waisen-Casse, im Anschluß an die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Diejenigen Mitglieder, welche nicht nach Leipzig kommen, aber wünschen, daß ihre Geschäftsführer an der Versammlung mit Stimmrecht Theil nehmen, werden ersucht, dieselben mit einer ausdrücklich zu diesem Behufe und in ihrem eigenen Namen, nicht dem der Firma, ausgestellten Vollmacht zu versehen.

Neunzehnter Jahrgang.

71